

7 Berechtigungen und Weiterbildungsmöglichkeiten

Fachoberschülerinnen und Fachoberschülern wird nach bestandener Abschlussprüfung die Fachhochschulreife mit den nachstehenden Berechtigungen bzw. Weiterbildungsmöglichkeiten zuerkannt:

- Studium an einer Fachhochschule
- Besuch einer Höheren Berufsfachschule - z. B. für Wirtschaftsinformatik (HBFS-WI)

8 Anmeldung

Anmeldungen nimmt das Sekretariat des KBBZ Halberg, Kurt-Schumacher-Straße 20, 66130 Saarbrücken, Telefon (0681) 88 00 60 entgegen; ein entsprechendes Formular steht auf der Homepage der Schule zur Verfügung. Anmeldungen sind mit dem Halbjahreszeugnis der Klassenstufe 10 möglich, fehlende Unterlagen (beglaubigte Kopie des Nachweises über den „Mittleren Bildungsabschluss“, Praktikantenvertrag) können nachgereicht werden.

9 Einschulung

Die Einschulung erfolgt am ersten Schultag nach den Sommerferien. Die genaue Uhrzeit wird auf der Homepage des KBBZ Halberg veröffentlicht (www.kbbz-halberg.de).

10 Lage/Anfahrt



Öffentliche Verkehrsmittel:

Mit der Saarbahn bis Bahnhof Brebach, von dort mit dem Bus zur Haltestelle Kurt-Schumacher-Straße (Linie 120) oder Haltestelle Rathaus Brebach (Linie 130, 131).

PKW:

Autobahnabfahrt SB-Güdingen oder SB-Fechingen. Es steht ein großer, kostenloser Schülerparkplatz zur Verfügung.



Kaufmännisches Berufsbildungszentrum Halberg
Fachoberschule
Fachbereich Wirtschaft
Kurt-Schumacher-Str. 20
66130 Saarbrücken

Telefon: 0681 880060
Telefax: 0681 8800644
E-Mail: info@kbbz-halberg.de



www.facebook.com/FOS.Saarland



Kaufmännisches Berufsbildungszentrum

FACHOBERSCHULE WIRTSCHAFT

Schwerpunkt: Teleservice

Schwerpunkt: Steuern und Finanzen



www.kbbz-halberg.de

1 Fachoberschule Wirtschaft

Die Fachoberschule - Fachbereich Wirtschaft - vermittelt in einem zweijährigen Bildungsgang eine gehobene Allgemeinbildung, vertiefte kaufmännische Kenntnisse und Einblicke in wirtschaftliche Zusammenhänge.

Aufbauend auf dem Mittleren Bildungsabschluss führt die Fachoberschule zur **Fachhochschulreife**. Die zentrale Abschlussprüfung der FOS findet in den Fächern Deutsch, Fremdsprache, Mathematik, Betriebswirtschaftslehre sowie Rechnungswesen statt.

Die Fachhochschulreife eröffnet u. a. den Weg zum Studium und verbessert die Chancen auf einen Ausbildungsplatz.

2 Zusatzqualifikation

Der **Schwerpunkt Teleservice** - mit den Fächern Kommunikation und Online-Zusammenarbeit - soll den Schülerinnen und Schülern nicht nur die Ausbildung bzw. ein Studium in einer zukunftsweisenden Branche erleichtern, sondern auch Schlüsselqualifikationen vermitteln, die sie dazu befähigen, sich den ständig ändernden Anforderungen des Arbeitsmarktes anzupassen. Der Erwerb des ECDL (Europäischer Computerführerschein) wird angeboten.

Im **Schwerpunkt Steuern und Finanzen** werden die Schüler und Schülerinnen in den Fächern Steuerlehre und Finanzdienstleistungen unterrichtet. Mit diesen Themenschwerpunkten sollen Basiswissen und Schlüsselqualifikationen vermittelt werden, um die Schüler und Schülerinnen auf eine Ausbildung in diesem Bereich (z. B. Bankkaufmann/-frau, Steuerfachangestellte/-r, Kaufmann/-frau für Versicherung und Finanzen) oder ein entsprechendes Studium vorzubereiten.

3 Zulassungsvoraussetzungen

- Mittlerer Bildungsabschluss
- Geeignete Praktikantenstelle, möglichst in den Bereichen Handel, Verwaltung, Call- und Service Center oder anderen dienstleistungsorientierten Unternehmen (Teleservice) oder in den Bereichen Banken, Versicherungen, Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung (Steuern und Finanzen). Bei der Suche eines geeigneten Praktikantenplatzes helfen wir gerne.

4 Betriebspraktikum

Das Betriebspraktikum soll in geeigneten Unternehmen abgeleistet werden (siehe Punkt 3).

Die Schülerinnen und Schüler suchen sich selbst eine Praktikantenstelle. Das KBBZ Halberg stellt eine Liste geeigneter Betriebe auf Anfrage gerne zur Verfügung. Andere Praktikantenstellen bedürfen der Zustimmung der Schule. Die fachpraktische Unterweisung vermittelt aus betrieblicher Sicht die wichtigsten Funktionsbereiche in modernen Unternehmen.

Das in der Klassenstufe 11 absolvierte Praktikum ist Voraussetzung für die Versetzung in das zweite Fachoberschuljahr.

5 Zeitlicher Ablauf

Klassenstufe 11

2,5 (bzw. 3) Tage Praktikum im Betrieb
2,5 (bzw. 2) Tage Unterricht

Klassenstufe 12

5 Tage Unterricht

6 Unterrichtsfächer und Stundentafel

Stundentafel

Fachoberschule – Fachbereich Wirtschaft –
Schwerpunkt **Teleservice**
Schwerpunkt **Steuern und Finanzen**

Fächer	Wochenstunden	
	Klassenstufe 11	Klassenstufe 12
1 Pflichtbereich		
1.1 Allgemeiner Lernbereich	(7)	(19)
Religionslehre	1	1
Deutsch	2	4
Fremdsprache (Französisch oder Englisch)	2	4
Mathematik	2	5
Chemie oder Physik*)	-	2
Sozialkunde	-	1
Sport	-	2
1.2 Fachbezogener Lernbereich	(7)	(11)
Betriebswirtschaftslehre	2	4
Betriebliches Rechnungswesen	2	4
Datenverarbeitung	-	1
Schwerpunkt Teleservice		
Online-Zusammenarbeit	2	-
Kommunikation	1	2
oder		
Schwerpunkt Steuern und Finanzen		
Steuerlehre	2	-
Finanzdienstleistungen	1	2
2. Wahlpflichtbereich		(2)
Zweite Fremdsprache (Englisch oder Französisch) oder	-	2
Arbeits- und Präsentationstechnik /Angewandte Datenverarbeitung	-	2
Gesamtstundenzahl	14	32

*)je nach dem Angebot der Schule

Im Schwerpunkt „Teleservice“ besteht die Möglichkeit, den **ECDL = European Computer Driving Licence/Europäischen Computerführerschein** zu erwerben.